

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

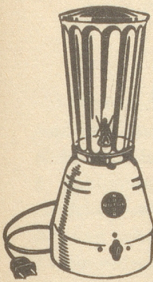
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eiercognac
täglich frisch



Das will etwas heißen für den Kenner und Liebhaber. In 2 Minuten mit dem ROTOR, dem Hexenmeister in der Küche, wird der feinste Eiercognac hergestellt. ROTOR, das neuzeitliche und verblüffende Hilfsgerät der fortschrittlichen Hausfrau.

ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäften zu beziehen.

Generalvertretung für die Schweiz:
A. Ritschard-Jampen, Uetendorf / Bern
Tel. (033) 552 81

SONNE MUMPF
Auch im Winter
heimelig und gut



SELBSTVERSTÄNDLICH

können Sie auf der Bernina Zickzack und alle gewöhnlichen Näharbeiten ausführen, Wäsche verweben u. Strümpfe stopfen.



Gratisprospekte durch:
Brütsch & Co., Zürich, Parkring 21



Jede Frau verzeiht dem Mann

wenn er einmal unrasiert ist wegen Nachtdienst, Reise, Krankheit. Keine Frau erträgt es, wenn er dauernd schlecht rasiert ist. Mit

Rasofix



— als Crème, Stange oder in der beliebten Sparschale erhältlich — sind Sie stets gut rasiert. Das darin enthaltene Milcheiweiß erweicht den stärksten Bart und schon die Haut.

ASPASIA AG., Winterthur

Beschwerden im besten Mannesalter!

Jeder Mann sollte sich beizeiten über Ursache und wirksame Bekämpfung von

PROSTATA



(Vorsteherdrüsen)-Leiden orientieren. Spezial-Broschüre P gratis durch Labor. Dr. Vulliamin, Zürich.



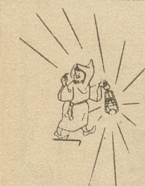
Erste Aktienbrennerei
Basel

Diagnose: Schlechte Laune —
Rezept: Gut essen und trinken

tun Sie in grösster und gepflegtester Auswahl in der

Laterne in Aarau

☐ Rathausgasse 15 Tel. (064) 235 76
Besitzer: Karl Wüst-Bühlmann



Leisten Sie sich den guten **Kobler**



Urteile der Presse:

«DER BUND», Bern

Der heute 32jährige Karikaturist Giovannetti wurde «via Nebelspalter» in kurzer Zeit zu einem Begriff, und wenn sein Verleger eine sehr reichhaltige Auswahl von Giovannettis humorvollen Zeichnungen nun in einem großformatigen, auch äußerlich gediegenen Band zusammenfahle, macht er damit den vielen Freunden des genialen Strichkünstlers zweifellos ein willkommenes Geschenk. «Ihm fällt das Bild ein», heißt es von Giovannetti mit Recht im Vorwort, das den Zeichner in seiner Eigenart trefflich charakterisiert; vor allem mit seinen mexikanischen Räubern und im «Alltag eines Ritters» hat er unvergeßliche Folgen geschaffen, an denen man sich immer wieder aufs köstlichste erlustet. Giovannetti ist ein wahrer Gesundbrunnen des Gemüts.

ahs.

«BASLER NACHRICHTEN»

Lob des Grotesken. «Er ist verliebt in die Möglichkeiten, die im Spitz eines Bleistifts liegen.» Dies ist Giovannetti, der Tessiner Zeichner, an dessen Einfällen wir uns nun nicht mehr nur im Nebelspalter erfreuen können, sondern die im Verlag Löpfe-Benz, Rorschach, in einem hübschen Band gesammelt erschienen sind. Wir haben diesen Satz aus der Einleitung unserer Besprechung vorangestellt, weil er aufs trefflichste die Art von Giovannettis Zeichnungen charakterisiert. Losgelöst vom Alltag, von der grauen Politik und von bedrückendem Kleinkram fabuliert Giovannetti in seiner eigenen Welt der mittelalterlichen Raubritter und der südamerikanischen Schildbürger-Banditen. Er sieht das Komische und paßt seinen Stil dem Einfall an. In vielem erinnert er uns an Novello, doch während dieser ein Meister der bildlichen Situationskomik ist, zeigt Giovannetti seine Fähigkeit im Absurden und Grotesken, — denken wir an das Spießbürgerpaar, das die «armen» Haifische mit Brosamen füttert, oder an den energischen Greis, der auf seinem Barte Bahgeige spielt. Er zeichnet um des Zeichnens willen und phantasiert mit dem Bleistift auf dem Papier, bis eine neue entzückende Geschichte oder Person ihm entgegenlacht, indem er alle Möglichkeiten voll ausschöpft. Giovannetti ist verliebt in seine eigenen Einfälle — und wir dürfen ihm gestehen: wir sind es auch!

H. B. K.

136 Seiten, 235 × 310, in Halbleinen geb. Fr. 18.—
Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach